

Risk Blog

By PwC Deutschland | 05. Januar 2024

Der SRB veröffentlicht sein Arbeitsprogramm für 2024

Nachdem sich der SRB (Single Resolution Board) in den vergangenen Jahren vorwiegend auf die Abwicklungsplanung und -vorbereitung konzentriert hat, wird mit dem Jahr 2024 eine neue Phase der Operationalisierung, des Testings und der Bereitschaft für anstehende Krisen eingeläutet.

Mit dem Eintritt in die neue Phase soll sichergestellt werden, dass die erarbeiteten Abwicklungspläne und die bevorzugten Abwicklungsstrategien innerhalb kürzester Zeit umgesetzt werden können. Aufbauend auf den Arbeiten der vergangenen Jahre wird der SRB in Zusammenarbeit mit den anderen Aufsichts- und Abwicklungsbehörden im Jahr 2024 weitere Maßnahmen zur Gewährleistung der Abwicklungsfähigkeit von Instituten festlegen und einen umfassenden Umsetzungsplan für die Prüfung der Abwicklungsfähigkeit entwickeln.

Der SRB konzentriert sich in seinem Arbeitsprogramm zum einen auf den laufenden Betrieb in Form des Kerngeschäfts, der Governance, der Organisation und der in der Abwicklung anzuwendenden Instrumente und zum anderen auf die eigenen Human Resources sowie unterstützende Aktivitäten.

Nachfolgend stellen wir die für die Institute relevantesten Inhalte des SRB Arbeitsprogramms 2024 vor:

- Auf Krisen vorbereitet zu sein und die Abwicklungsfähigkeit von Instituten in der Bankenunion zu fördern, bleibt das Kerngeschäft des SRB; die Aufgabe ist, eine geordnete Abwicklung ausfallender Institute zu gewährleisten. Ab 2024 wird sich der SRB verstärkt auf das **Krisenmanagement und die Krisenbereitschaft, die Operationalisierung aller Abwicklungsinstrumente und die Durchführung umfassender Tests** konzentrieren, um die effektive Abwicklungsfähigkeit von Instituten sicherzustellen. Dazu wird der SRB die in 2023 ins Leben gerufene Crisis Preparedness and Management Unit (CPUM) weiter ausbauen, die sich auf die Operationalisierung der Abwicklungsinstrumente, Dry-Runs und Schulungen sowie Tools wie den Bail-in Rechner fokussieren wird.
- Um die Umsetzung der Abwicklungsinstrumente sicherzustellen, plant der SRB im Jahr 2024 eine **umfassende Bestandsaufnahme** aller relevanten Materialien, Dokumentationen und Handbücher. Gleichzeitig sollen weitere Testmöglichkeiten erkundet und Dry-Runs durchgeführt werden. Die Tests zur Abwicklungsfähigkeit der Institute werden vom SRB in einem umfassenden mehrjährigen Testprogramm organisiert. Daneben wird der SRB weiterhin seinen 12-monatigen Resolution Planning Cycle (RPC) umsetzen und die jährlichen Bewertungen der Abwicklungsfähigkeit der Institute in seinem Zuständigkeitsbereich durchführen. Zusätzlich soll in 2024 auch die Bewertung der Abwicklungsfähigkeit u.a. anhand von Deep Dives und OSIs durchgeführt werden. Die wesentlichen Ergebnisse werden auf der Website des SRB veröffentlicht.
- Ein Schwerpunkt der Arbeit soll auf der **Stärkung der Datenkapazitäten** liegen. Der SRB plant im Jahr 2024 die Einrichtung einer Datenmanagement- und Intelligence-Funktion zu prüfen, welche die Aktivitäten im Bereich Data Governance abdecken soll. Des Weiteren wird das operative Datenmanagement in den Fokus gerückt, einschließlich des Geschäftsmanagements von datenbezogenen Tools und Prozessen, Datenerfassung, Zugriffsrechten und Datenverarbeitung. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Datenkapazitäten des SRB und des SRM (Single Resolution Mechanism) zu stärken und den effizienten Umgang mit Informationen im digitalen Zeitalter zu gewährleisten.
- LSIs, für die Abwicklungspläne erwartet werden, kontinuierlich. Zwar unterliegen die LSIs den

nationalen Abwicklungsbehörden, jedoch unterbreiten diese dem SRB die Entwürfe der Abwicklungsmaßnahmen, die sie für die von ihnen betreuten Institute beabsichtigen. Der SRB bewertet die Abwicklungsmaßnahmen und bringt potenzielle Verbesserungsvorschläge an.

- Der Single Resolution Fund (SRF) wurde in der Vergangenheit eingerichtet, um bei Bedarf die wirksame Anwendung von Abwicklungsinstrumenten sicherzustellen. Der SFR wird weiterhin operativ getestet, neue Szenarien werden definiert, und die Standardisierung von Verfahren und Dokumentationen wird vorangetrieben. Im Jahr 2024 wird der SRB überprüfen, ob die verfügbaren Finanzmittel im SRF mindestens 1 % der gedeckten Einlagen in der Bankenunion entsprechen und basierend auf den Ergebnissen entscheiden, ob **ex-ante-Beiträge zum SRF** im Beitragszeitraum 2024 erhoben werden sollen.
- Resolution Planning Cycle (RPC) 2024 wird ab April 2024 durchgeführt und ist für die meisten Institute der erste RPC nach Abschluss der Einführungsphase der Expectations for Banks (EfB). Die Prioritäten für 2024, wie in den Prioritätsbriefen für 2024 kommuniziert, umfassen die Prüfung von **Bewertungsfähigkeiten sowie Liquiditäts- und Finanzierungsmöglichkeiten** in der Abwicklung. Zusätzlich wurden bankenspezifische Prioritäten, wie die Verbesserung des Bail-in-Playbooks, die Fortsetzung von Bail-in-Tests und die Weiterführung der Arbeit zur Separierbarkeit und Restrukturierung in den Prioritätsbriefen des SRB hervorgehoben.
- Um die Bewertung der Abwicklungspläne zu unterstützen, werden die Institute aufgefordert, einen **standardisierten Satz an Datenpunkten zu ihren Liquiditätspositionen und ihren Finanzierungsquellen** während der Abwicklung zu liefern. Dahingehend wird der SRB seine Analyseinstrumente zu Bewertung des Liquiditätsbedarfs der Institute im Falle der Abwicklung weiter verbessern und die Entwicklung von Modellen für Liquiditätsszenarien fortsetzen. Der SRB wird Analysen der Liquidität der Institute im Vorfeld, während und nach der Abwicklung durchführen, um die Dynamik der Liquiditäts- und Finanzierungssituation der Institute in der Abwicklung besser zu verstehen. Darüber hinaus wird das Thema Liquidität Teil des Arbeitsprogramms zur Prüfung der Abwicklungsfähigkeit sein.
- Die endgültigen **MREL-Ziele** werden für die meisten Institute ab dem 1. Januar 2024 verbindlich und der SRB wird die Einhaltung der individuellen MREL-Ziele weiterhin genau überwachen und die Institute auffordern, Verstöße zu verhindern. Darüber hinaus wird eine Rekalibrierung der MREL-Policy geplant. Der SRB beabsichtigt, seine Überwachungsaktivitäten in Bezug auf MREL-Emissionen schrittweise zu intensivieren und seine Erfahrungen bei der Bewertung von Ermessensausschlüssen für jede einzelne Bank zu erweitern.
- Die Richtlinie zur operativen Kontinuität in der Abwicklung soll auf etwaige Anpassungen im Hinblick auf den neuen Digital Operational Resilience Act (DORA) überprüft werden.

Fazit / Unterstützungsangebot

Das Arbeitsprogramm des SRB für 2024 zeigt die weiterhin steigende Relevanz der Abwicklungsfähigkeit der Institute. Insbesondere liegt der Fokus in 2024 auf der Testung der entwickelten Prozesse zur

Abwicklungsplanung und den Themenfeldern Bewertung sowie Liquidität und Finanzierung.

Wir begleiten Institute bei der Umsetzung der Expectations for Banks und der Mindestanforderungen an die Abwicklungsfähigkeit im Rahmen der Abwicklungsplanung. In diesem Zusammenhang verfügen wir über eine breite Expertise im Zusammenhang mit Dry -Runs, der Bewertung von Instituten im Falle der Abwicklung sowie der Liquidität und Finanzierung.

Laufende Updates zum Thema erhalten Sie über das regulatorische Horizon Scanning in unserer Recherche-Applikation PwC Plus. Lesen Sie hier mehr über die Möglichkeiten und Angebote.

[Zu weiteren PwC Blogs](#)

Schlagwörter

Abwicklung / Settlement, Bankenaufsicht (Deutschland), Crisis Management, Less Significant Institutions (LSI), Minimum Requirement for Own Funds and Eligible Liabilities (MREL), Risk Management Banking, Sanierung, Single Resolution Fund (SRF)

Kontakt



Dr. Michael Rönnberg

Frankfurt am Main

michael.roennberg@pwc.com